

# Hausrat-Schadenanzeige

HAFTPFLICHTKASSE  
DARMSTADT



**Versicherungsschein-Nr.:**  
(bitte unbedingt angeben)

Haftpflichtkasse Darmstadt - Postfach 1126 - 64373 Roßdorf

<b>Schadentag</b>	<b>Uhrzeit</b>
<b>Schadenort</b> (ggf. Straße, Hausnr., PLZ)	
An wen soll Zahlung erfolgen?	
Kontoinhaber: .....	
Geldinstitut: .....	
IBAN: .....	
BIC: .....	

**Namens- oder Adressänderung bitte hier vermerken:**

Vor- und Zuname des Versicherungsnehmers: .....

Anschrift: .....

Tel.- und Fax-Nr.: .....

E-Mail: .....

- Brand/Blitzschlag/Explosion     Einbruch/Raub/Diebstahl     Leitungswasser     Sturm/Hagel     sonstiges

**Schadenschilderung** (ggf. mit Skizze) Bitte beschreiben Sie die Geschehnisse möglichst genau (ggf. auf ges. Blatt):

.....

.....

.....

- Befanden sich die Sachen ständig oder vorübergehend am Schadenort?     ständig  vorübergehend, weil.....
- Meine Wohnfläche beträgt ..... qm
- Sind Sie Mieter, Pächter oder Eigentümer des Gebäudes oder der Wohnung?     Mieter     Pächter     Eigentümer  
Name und Anschrift des Eigentümers? .....
- Bewohnen Sie und Ihre Familie das Haus allein?     nein  ja    Einfamilienhaus:     nein  ja
- Wer ist Eigentümer der vom Schaden betroffenen Sachen?     Versicherungsnehmer     Besucher     Familienangehöriger  
 sonstige.....
- Lebt der Eigentümer mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft?     nein  ja
- Hatten Sie schon früher einen gleichartigen Schaden? (Hinweis: Auch nicht versicherte Schäden angeben!)  
 nein  ja, am .....,  
in Höhe von ..... EUR
- Sind die vom Schaden betroffenen Sachen noch anderweitig versichert?     nein  ja, bei.....  
Vers.-Nr. ....
- Bestand für die versicherten Sachen früher ein anderer Versicherungsvertrag?     nein  ja, bei.....  
Vers.-Nr. ....
- Ist für den Schaden jemand verantwortlich?     nein  ja, (Name).....  
(Anschrift) .....
- Wurden dort bereits Ersatzansprüche angemeldet     nein  ja, in Höhe von..... EUR

**Brandschäden**

- Schäden durch Glut oder Wärme (Zigarette, Kerze, Bügeleisen u. Ä.):  
Welches Ausmaß hat die beschädigte Stelle?

Haftpflichtkasse Darmstadt –  
Haftpflichtversicherung  
des Deutschen Hotel- und  
Gaststättengewerbes – VVaG  
Sitz der Gesellschaft  
Roßdorf b. Darmstadt  
Registergericht Darmstadt HRB 1204

Anschrift:  
Arheilger Weg 5, 64380 Roßdorf  
Postfach 11 26, 64373 Roßdorf  
Telefon: 0 61 54 / 6 01-12 70  
Telefax: 0 61 54 / 6 01-22 88  
E-Mail: info@haftpflichtkasse.de  
Internet: www.haftpflichtkasse.de

Bankkonten:  
Bank Schilling+Co. AG Darmstadt  
(BLZ 790 320 38) 1870 7000  
IBAN: DE02 7903 2038 0018 7070 00 BIC: BSHADE71  
Postbank Frankfurt/Main  
(BLZ 500 100 60) 38 08-609  
IBAN: DE10 5001 0060 0003 8086 09 BIC: PBNKDEFF  
Steuer-Nr. 045 223 10176 / / VersSt-Nr. 9116 807 01050

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Dr. Hubert-Ralph Schmitt  
Vorstand:  
Dieter Grathwohl, Vorsitzender  
Karl-Heinz Fahrenholz  
Roland Roeder



2. Bei Schäden an elektrischen Geräten (Fernseher, Waschmaschine, Videorekorder u. Ä.)
- a) War das Gerät in Betrieb (eingeschaltet)?  nein  ja
- b) In welchem Teil des Gerätes ist der Schaden entstanden? .....
- c) Liegt ein Kurzschluss vor?  nein  ja
3. Wurde der Schaden polizeilich gemeldet? (bei höheren Brandschäden mit Gebäudebeschädigung, bzw. Schäden durch Dritte)
- Wurde gemeldet?  nein  ja, am....., Dienststelle....., Tagebuchnummer der Polizei .....
- Blitzschäden**
1. Wo hat der Blitz eingeschlagen?  unbekannt  Vers.-Gebäude  wo sonst.....
2. An welcher Stelle hat der Blitz das Gebäude ggf. getroffen? .....
3. Hat der Blitz Gebäudeschäden verursacht?  nein  ja, welche? .....
4. Sind im Haus auch bei anderen Hausbewohnern Blitzschäden entstanden?  nein  unbekannt  ja, welche? .....
5. Sind in der Nachbarschaft Blitzschäden entstanden?  nein  unbekannt  ja, welche? .....
6. Lässt sich ein Verschleißschaden ausschließen?  nein  ja, warum? .....
- Einbruchdiebstahl**
1. Waren die von außen zugänglichen Türen und Fenster der Versicherungsräumlichkeiten vor dem Einbruch verschlossen?  ja  nein, warum nicht? .....
2. Wie waren die Türen verschlossen?  einmal abgeschlossen  zweimal abgeschlossen  sonstiges.....
3. Wie waren die Fenster verschlossen?  verriegelt  gekippt  sonstiges:.....
4. Wie waren Balkon- oder Terrassentüren verschlossen?  verriegelt  gekippt  sonstiges:.....
5. Auf welche Weise ist der Dieb eingedrungen?  gewaltsam  mit richtigen Schlüsseln  unbekannt
6. Welche Beschädigungen hat der Dieb verursacht?  keine  folgende: .....
7. Bei Verwendung von richtigen Schlüsseln: Wie gelangte der Dieb in deren Besitz? .....
8. Wie waren die Türen oder Fenster, durch die eingebrochen wurde, gesichert?  Zylinder-(Sicherheits-)Schloss, Marke.....  Innenriegel  Gitter  abgesperrter Fenstergriff  Fensterrahmenschloss  Buntbartschloss  Sonstiges: .....
9. Meine Wohnung war zur Zeit des Einbruchs  bewohnt  unbewohnt, seit .....
10. Bei Diebstahl von Bargeld, Gold-, Silber- und Schmucksachen, (Münz-/Briefmarken-)Sammlungen
- a) Waren die Sachen in Behältnissen aufbewahrt?  nein  ja, in welchen? .....
- b) Waren die Behältnisse verschlossen?  nein  ja, wie? .....
- c) Wo befanden sich die Schlüssel dazu? .....
- d) Die Behältnisse wurden vom Dieb  aufgeschlossen  aufgebrochen  .....
- e) Sind an den Behältnissen Beschädigungen?  nein  ja, folgende .....
11. Wann wurde der Diebstahl der Polizei gemeldet? Am ....., Dienststelle: .....
12. Wie lautet die Tagebuchnummer der Polizei? .....
13. Haben Sie bei der Polizei eine Liste der gestohlenen Gegenstände abgegeben?  nein  ja, wann: .....



**Leitungswasserschäden**

1. Schadenursache?
  
2. Wo ist das Wasser ausgetreten?
  
3. Wie heißt der Inhaber dieser Wohnung, zu der dieser Raum gehört?
  
4. Bei Schäden am Fußbodenbelag:
  - a) Art des Belags? (z. B. Teppichboden, Laminat)
  - b) Wie ist er verlegt? (z. B. verklebt, lose)
  - c) Was ist unmittelbar darunter? (z. B. Estrich)
  - d) Wer hat den Fußboden eingebracht?
  
5. Bei Schäden an Tapeten:  
 Beim Einzug waren die Wände/Decken  
 Die Kosten für das erstmalige Tapezieren hat  
 getragen?
  
6. Bei Hausratversicherung: Wo besteht die Gebäude-  
 Leitungswasserversicherung des Vermieters?
  
7. War das Gebäude / die Wohnung zum Schaden-  
 zeitpunkt bewohnt?
  
8. War das Gebäude / die Wohnung zum Schaden-  
 zeitpunkt ausreichend beheizt?
  
9. Bei Rohrschäden:  
 An welcher Anlage ist der Schaden entstanden?  
 Lage des Rohres?

- Rohrbruch  Rückstau  Frost  Verstopfung  
 schadhafte Heizkörper/Armaturen/Ventile/Schläuche  
 sonstiges.....
- Stockwerk: ....., Raum .....
- Name:.....
- Anschrift.....
- .....
- .....
- .....
- .....
- Versicherungsnehmer  Mieter  Vermieter.....
- tapeziert  untapeziert  
 Versicherungsnehmer  Mieter  Vermieter  wer sonst? .....
- Gesellschaft:.....
- Vers.-Nr.:.....
- ja  nein, unbewohnt seit.....
- ja  nein, unbewohnt seit .....
- Zuleitungsrohr  Ableitungsrohr  Regenfallrohr  
 innerhalb des Hauses  außerhalb des Hauses

**Sturmschäden**

1. Durch welche Umstände ist Sturm (mindestens Wind-  
 Stärke 8) als Schadenursache erwiesen?
  
2. Sind am Gebäude Schäden entstanden?
  
3. Sind an benachbarten Gebäuden Schäden  
 entstanden?
  
4. Bei Gebäudeschäden am Dach:  
 Wann wurde das Dach zuletzt gründlich überholt?
  
5. Bei Sturmschäden an Antennen/Markisen:  
 a) Bei Hausratversicherung: Wo besteht  
 die Gebäude-Sturmversicherung?

- .....
- .....
- nein  ja, folgende:.....
- nein  ja, folgende:.....
- Am .....
- Gesellschaft:.....
- Vers.-Nr.:.....

**Schadenaufstellung: (ggf. auf ges. Blatt)**

lfd. Nr.	Beschreibung der Gegenstände (Marke, Type, Art)	Art und Umfang der Beschädigung (verbrannt, entwendet usw.)	Alter (Jahre)	Anschaffungspreis	Reparaturkosten	Wiederbeschaffungspreis

**Wir weisen darauf hin, dass bewusst unwahre oder lückenhafte Angaben Ihren Versicherungsschutz gefährden können. Bitte beachten Sie hinsichtlich der Einzelheiten die beiliegende Mitteilung nach § 28 Abs. 4 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG).**

\_\_\_\_\_

Ort und Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift Versicherungsnehmer/in

**Hiermit bestätige ich, dass ich die beigefügte Mitteilung über die Folgen bei Verletzung von Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles erhalten und zur Kenntnis genommen habe.**

\_\_\_\_\_

Ort und Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift Versicherungsnehmer/in



## **Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen bei Verletzungen von Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wenn der Versicherungsfall eingetreten ist, brauchen wir Ihre Mithilfe.

### **Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten**

Aufgrund der mit Ihnen getroffenen vertraglichen Vereinbarungen können wir von Ihnen nach Eintritt des Versicherungsfalls verlangen, dass Sie uns jede Auskunft erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalls oder des Umfangs unserer Leistungspflicht erforderlich ist (Auskunftsobliegenheit), und uns die sachgerechte Prüfung unserer Leistungspflicht insoweit ermöglichen, als Sie uns alle Angaben machen, die zur Aufklärung des Tatbestands dienlich sind (Aufklärungsobliegenheit). Wir können ebenfalls verlangen, dass Sie uns Belege zur Verfügung stellen, soweit es Ihnen zugemutet werden kann.

### **Leistungsfreiheit**

Machen Sie entgegen der vertraglichen Vereinbarungen vorsätzlich keine oder nicht wahrheitsgemäße Angaben oder stellen Sie uns vorsätzlich die verlangten Belege nicht zur Verfügung, verlieren Sie Ihren Anspruch auf die Versicherungsleistung. Verstoßen Sie grob fahrlässig gegen diese Obliegenheiten, verlieren Sie Ihren Anspruch zwar nicht vollständig, aber wir können unsere Leistung im Verhältnis zur Schwere Ihres Verschuldens kürzen. Eine Kürzung erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.

Trotz Verletzung Ihrer Obliegenheiten zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen bleiben wir jedoch insoweit zur Leistung verpflichtet, als Sie nachweisen, dass die vorsätzliche oder grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalls noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war.

Verletzen Sie die Obliegenheit zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen arglistig, werden wir in jedem Fall von unserer Verpflichtung zur Leistung frei.

Wenn das Recht auf die vertragliche Leistung nicht Ihnen, sondern einem *Dritten* zusteht, ist *auch dieser* zur Auskunft, zur Aufklärung und zur Beschaffung von Belegen verpflichtet.